

Der St.-Clemens-Bote

Ausgabe 1 / 2016 – Passions- und Osterzeit



„Was aus der Taufe gekrochen ist, das kann sich rühmen, dass es schon zum Priester, Bischof und Papst geweiht sei“ Diesen Satz schrieb Martin Luther 1520 „an den christlichen Adel deutscher Nation“. Damit hat er etwas typisch Evangelisches erfunden: Das „allgemeine Priestertum aller Gläubigen“. Er leitet es ab von dem Satz aus dem ersten Petrusbrief, der im April unser Monatsspruch ist.

Als evangelische Christinnen und Christen brauchen wir keine geweihten Priester, um uns mit Gott zu verbinden. Wir selbst sind Priesterinnen und Könige: Souveräne Herrscherinnen über unser eigenes Leben.

Doch als wir getauft wurden, haben wir noch ein Amt übertragen bekommen: Das Priesteramt. Wir sollen allen Menschen von Gott erzählen und weitersagen, was Christus für uns getan hat. In Wort und Tat sollen wir seine Frohe Botschaft weitererzählen.

Aber wie soll jemand dieser Aufgabe gerecht werden, wenn er oder sie gar nicht weiß, dass es sie gibt? Wie soll ich von Gott erzählen, wenn ich Ihn gar nicht

MONATSSPRUCH
APRIL 2016

Ihr aber seid das auserwählte
Geschlecht, die königliche
Priesterschaft, das heilige Volk,
das **Volk des Eigentums**,
das ihr verkündigen sollt
die **Wohltaten** dessen,
der euch berufen hat
von der Finsternis zu seinem
wunderbaren Licht.

1. PETRUS 2,9

kenne? – Die sieben Wochen vor Ostern sind eine gute Gelegenheit, neu über den eigenen Glauben nachzudenken. Und dann, in der Karwoche, können Sie das ganze dramatische Geschehen noch einmal miterleben – zusammen mit vielen Anderen. Und danach können Sie die Freude weitergeben, die Sie dabei hoffentlich erleben werden. Sind Sie dabei?

*Ihr Pastor
G. Stedemann*

SO ERREICHEN SIE UNS:

Pastor Georg Hildebrandt

Prästerstigh 3, 25946 Nebel,
Tel.: 04682 23 89.

pastor@amrum-kirche.de

Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk

Postwai 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 10 34
Mo, Mi, Fr 08.00 bis 11.00 Uhr

kirchenmusik@amrum-kirche.de

Kirchenbüro:

Katharina Sönnichsen

Di, Mi, Do 09.00 bis 12.00 Uhr
Prästerstigh 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 23 89.

Fax: 04682 27 82

kirchenbuero@amrum-kirche.de

Küster und Friedhofswart Jens Lucke

Tel.: 0170 835 23 45

St.-Clemens-Hüs

Postwai 3, 25946 Nebel

St. Clemens online

www.amrum-kirche.de

Unsere Bankverbindung

Nord-Ostsee-Sparkasse IBAN
DE382175 0000 0080 0072 71
BIC: NOLADE21NOS

Empfänger: Kirchenkreis NF
Verwendungszweck: Der von
Ihnen gewünschte Zweck mit dem
Zusatz St.-Clemens, Amrum.
Für eine Spendenbescheinigung
benötigen wir Ihre Adresse!

üüs skap – Stiftung für Kirche und Musik

Wir sichern die Arbeit
von morgen!



REGELMÄßIGE TERMINE

Gottesdienst so 10.00 Uhr (am
28.2. in Norddorf und am 13.3. in
Wittdün!)

Bibelstunde di 19.30 Uhr Pastorat

„Die Clemies“ (Kindergruppe)
mi 16.00 Uhr St.-Clemens-Hüs

Kinderchöre:

Spatzenchor

(Kindergartenkinder ab 4 Jahre)
Donnerstag 15:00-15:30 Uhr

Lerchenchor (1. bis 2. Klasse)

Donnerstag 15:45-16:30 Uhr

Nachtigallen (ab 3. Klasse)

Donnerstag 16:30-17:15 Uhr

Kirchenchor

Donnerstag 20:00-21:30 Uhr

Flötenkreis

Freitag 17:00-18:15 Uhr



Posaunenchor

Freitag 18:25-19:40 Uhr

Unsere Flötenkinder- und Jungbläsergruppen

treffen sich nach Absprache

GRÜßWORT DES KIRCHENGEMEINDERATS

Liebe Gemeinde,
liebe Amrumer, liebe Gäste,

**Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter
tröstet.**

Jes 66,13

Die Jahreslosung für das Jahr 2016 ist ein großartiger alttestamentlicher Text, der in seiner Schlichtheit und scheinbaren Selbstverständlichkeit eine ungeheure Komplexität in sich birgt. Viele Bilder werden beim Lesen des Textes vor dem geistigen Auge vorüberziehen – Bilder unbedingten Vertrauens aber auch unaussprechlichen Leides. Haben wir nicht auch schon vergeblich nach Trost gesucht oder vergeblich versucht, Trost zu spenden?

Die Jahreslosung 2016 spricht von einer elementaren Glaubenserfahrung: dass Gott tröstende, heilende Nähe schenkt und wir bei ihm geborgen sein werden, wie bei einer tröstenden Mutter. Möge uns der Text segensreich durch das Jahr leiten. Gott gebe uns die Kraft, Trost zu geben und zu



empfangen. Beides wird nicht gehen, ohne dass man sich öffnet und einen Schritt auf den Nächsten zugeht. Oft sind es die kleinen, vordergründig selbstverständlichen Gesten und schlichten Worte, die nachhaltig wirken und bewegen.

Im Namen des Kirchengemeinderates wünsche ich Ihnen einen erholsamen Winter und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2016

Ihr
Hans-Peter Traulsen

PRÖPSTLICHE VISITATION

Liebe Leserinnen und Leser,

vom 11. bis zum 14. Februar werde ich zusammen mit Diakon Christoph von Stritzky, unserem Personal- und Organisationsberater im Kirchenkreis Nordfriesland, bei Ihnen in der Kirchengemeinde auf Amrum zu Gast sein.

Pröpstliche Visitation! Was bedeutet das aber: pröpstliche Visitation? Zunächst einmal geht es darum, dass ich Ihre Kirchengemeinde und die Menschen auf Amrum besuchen möchte, mit denen die Kirchengemeinde zusammenarbeitet. Ich möchte wahrnehmen, die Fragen und Herausforderungen erkunden, vor denen Ihre Kirchengemeinde steht, und zusammen mit denen, die für das kirchliche Leben auf Amrum Verantwortung tragen, überlegen, was die Perspektiven und Ziele für die nächsten Jahre sein könnten und die ersten Schritte wären.

Es ist also kein Besuch, bei dem es darum geht, es dem Propst schön zu machen, sondern ein - na ja, vielleicht kann man sagen: es ist ein mehrtätiges Arbeitstreffen, auf dem der Besuch für eine Bilanz und einen Ausblick genutzt wird. Herr von Stritzky wird die Begegnungen zum Teil moderieren und



dokumentieren, vor allem die Ergebnisse, so dass ich ganz frei bin, zuzuhören und ggf. auch mitzureden, wenn mir etwas Gutes zu Ihren Themen und Fragenstellungen einfällt.

Zeit wird aber auch dafür eingeplant, um die Kirchengemeinde auf Amrum zu erleben. Dazu gehört vor allem, dass wir am Sonntag miteinander Gottesdienst feiern werden. Ich hoffe sehr, dass ich eine Woche später dem Kirchengemeinderat einen Abschlussbericht werde liefern können, mit dem Ihre Kirchengemeinde etwas für ihre Zukunftsplanungen anfangen kann.

Wir freuen uns jedenfalls auf die Zeit bei Ihnen, auf Ihre schöne Insel, vor allem auf die Menschen, die wir treffen werden.

*Mit herzlichen Grüßen vom
Festland,
Propst Dr. Kay-Ulrich Bronk*

AUS DER KIRCHENMUSIK

KIRCHENMUSIKALISCHE EINLADUNGEN

Am **Samstag 13. Februar 2016** laden der Amrumer Flötenkreis und der Posaunenchor gemeinsam mit dem musikalischen Nachwuchs zum **62. Stiftungsfest** in das **St.-Clemens-Hüs** ein.

In einer knappen Stunde möchten wir Ihnen heitere und besinnliche, barocke und moderne Literatur darbieten, ein paar Lieder gemeinsam musizieren. Unsere Nachwuchsinstrumentalisten haben auch schon fleißig Kinderlieder geübt.

Anschließend gibt es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, Bilder des vergangenen Jahres anzuschauen und Gespräche zu führen.

Wir laden Sie alle ganz herzlich ein, mit uns diesen musikalischen Geburtstag zu feiern.



BENEFIZKONZERT AM OSTERSONNTAG 27. MÄRZ UM 19:30 UHR IM NORDDORFER GEMEINDEHAUS.

Über 100 Musiker des Ärztechores und Ärzteorchesters präsentieren nach einer Woche gemeinsamer Probenarbeit die Große Messe in c-Moll KV 427 für Soli, Chor und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart. Eintrittskarten erwerben Sie im Vorverkauf über die Stellen der AmrumTouristik für 25€. Der Spendenerlös kommt unserer Kirchengemeinde zugute und wird verwendet für die Renovierung der Kirchentür. Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Durch die Proben kann es im St.-Clemens-Hüs zu räumlichen Einschränkungen kommen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Anne-Sophie Bunk.

KONZERTSAISON 2016

In diesem Jahr wird es wieder eine Übersicht über alle Konzerte geben, die im Rahmen der Kirchenmusik veranstaltet werden. Ab März wird dazu ein Jahresflyer in den Stellen der AmrumTouristik sowie an weiteren Orten ausliegen. Viele Arrangements von Gitarristen mit den

unterschiedlichsten Programmen stehen dabei im Mittelpunkt des Sommers. Das erste Konzert findet am **Mittwoch 18. Mai um 20:00 Uhr in der Wittdüner Kapelle** statt. Hinter dem Titel „**VIVA! La Guitarra Espanola**“ verbergen sich spanische Rhythmen und amüsante klassische Interpretationen von Wolfgang Mayer.

MUSIKALISCHE GOTTESDIENSTE

In der Passions- und Osterzeit, sowie zu Pfingsten gibt es wieder viele musikalisch gestaltete Gottesdienste, auf die ich Sie gerne hinweisen möchte:

Der Kirchenchor begleitet den Gottesdienst in friesischer Sprache zum Biikefest, den Karfreitagsgottesdienst sowie die Osternacht, unser Posaunenchor wird den Gottesdienst zum Ostersonntag mitgestalten und die neue Saison der Platzkonzerte am Pfingstsonntag eröffnen.

Der Amrumer Flötenkreis beteiligt sich musikalisch am Gottesdienst zum Ostermontag und die Kinderchöre werden zu den Familiengottesdiensten zum Weltgebetstag, zum Palmsonntag und am Pfingstmontag gemeinsam mit den „Clemies“ auftreten.

All diese Veranstaltungen finden Sie auch noch einmal im Überblick des St.-Clemens-Boten.

KIRCHENMUSIK MACHT URLAUB

In folgenden Zeiträumen ist Anne-Sophie Bunk wegen Urlaub nicht erreichbar:

- In der Woche vom **22. bis 28. Februar** sowie
- In der Zeit vom **29. März bis 12. April.**

Die Instrumentalgruppen treffen sich in dieser Zeit nach eigener Absprache, Kinderchöre und Kirchenchor entfallen.

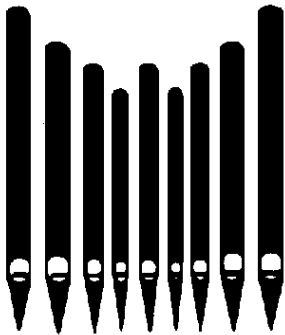


NEUE HOMEPAGE

Im Zuge einer Neugestaltung der Kirchenhomepage amrum-kirche.de wird auch die Kirchenmusik-Seite ein neues Layout bekommen. Ich hoffe, dass ich Ihnen damit einen genaueren und übersichtlicheren Einblick in die vielfältigen musikalischen Angebote unserer Kirchengemeinde geben kann. Falls es Probleme, Fragen oder Anregungen dazu geben sollte, melden Sie sich gerne per Mail bei mir. Haben Sie bitte dafür Verständnis, wenn ich nicht alle Hinweise berücksichtigen kann. Das „Facelifting“ sollte bis Ende April abgeschlossen sein.

DIE BOOGARD-ORGEL IN WITTDÜN WIRD REPARIERT

Bei der letzten turnusmäßigen Überholung im letzten Jahr stellte sich heraus, dass in der Wittdüner Orgel mehrere Bleiteile im Inneren korrodiert sind und Löcher



bekommen haben. Außerdem bilden sich durch unzureichende Belüftung des Orgelinneren Schimmelansätze an Holz Pfeifen und anderen Teilen, was den Klang zusätzlich beeinträchtigt. Um die Orgel erhalten zu können, müssen wir dringend etwas unternehmen.

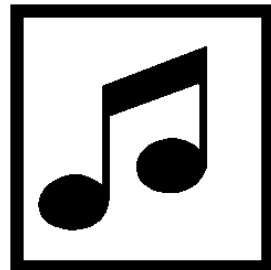
Deshalb wird Orgelbauer Kurt Quathamer im April zwei Wochen auf Amrum verbringen und die schöne, kleine Orgel wieder herrichten. Dabei werden die Bleibestandteile durch moderne Kunststoffteile ersetzt, der Schimmel muss in einer großen Orgelreinigung beseitigt werden. Das gesamte Pfeifenwerk wird abgebaut und die darunterliegende Mechanik überholt. Weiterhin

wollen wir den ungünstigen klimatischen Bedingungen entgegenwirken indem in einige Seitenteile aus Holz Schlitz einge fräst werden und eine computergesteuerte Innenbelüftung die Luftzirkulation im Instrument ermöglicht. Diese Maßnahmen werden natürlich einiges kosten.

Daher möchte ich an dieser Stelle allen danken, die durch Ihre Spenden diese aufwändige Renovierung unterstützen.

**Auch zum Beginn dieses
Jahres bitte ich Sie, um I h r e
Unterstützung
entweder über unser
Spendenkonto der
Kirchengemeinde
oder direkt bei der
Spendenpfeife in der Nebeler
Kirche!**

Mit Herzlichem Dank:
Ihre Anne-Sophie Bunk



DIE FRIESISCHE SEITE

Leew gemeen!

At juar hää nei begand. Wat as leetst juar weesen? Hoker mast wi? Wat haa wi üs förnimen? Üüb wat fröoge wi üs? Wurd ales beeder? Wat blaft? Ik seenk at wurd: ööders. DET kön wi nü al försai. För at St. Clemens Gemeen jaft at en mase draapen, üüb wat wi üs nü al fröoge: en öömringen hööw, en stiftungsfääst faan a Posaunenchor, üs 20. juar feirin faan a Kirchenchor, frinjer wat üs diarför besjök, jongen, wat freimaagin feire, draapen faan minsken, tuupweesin, gemeenskap an noch föl muar.

Luke jam an diarhen, huar jo net dinge san, lewe jam jau frögels an jau hööb. do wurd jau juar gud.



Deutsch: Liebe Gemeinde! Das neue Jahr hat angefangen. Was ist letztes Jahr gewesen? Wen vermissen wir? Was haben wir uns vorgenommen? (Wie lange halten sich unsere Vorsätze?) Auf was freuen wir uns? Wird alles besser? Was bleibt? Ich denke es wird: anders. DAS können wir jetzt schon vorhersagen. Für die St.-Clemens-Gemeinde gibt es eine Menge Treffen, auf die wir uns jetzt schon freuen: einen friesischen Gottesdienst, das Stiftungsfest vom Posaunenchor, unser 20 jähriges Kirchenchor Jubiläum, Freunde, die uns dafür besuchen, Jugendliche, die konfirmiert werden Treffen von Menschen, Zusammensein, Gemeinschaft und noch viel mehr.

Sehen Sie dahin, wo die schönen Dinge sind, leben Sie Ihre Freude und Ihre Hoffnung, dann wird Ihr Jahr gut.

Andrea Hölscher.

KONFIRMATIONEN

Am 12. März werden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet:

Pia	Borrs
Isabell	Gerisch
Thies	Hansen
Nele Mai	Junge
Jerrit	Koch
Joline	Koch
Miles-Jordan	Martinen
Laura	Ziegler

Am 19. März werden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet:

Len	Beyer
Are	Boyens
Friederike	Franz
Jannis	Hesse
Léon	Friedrichs
Linus	Rohlmann
Maarten	Wiedemann
Lena	Wrede

FEIERABENDMAHL

Am Gründonnerstag, dem **24. März**, werden wir uns wieder im St.-Clemens-Hüs zu einem Feierabendmahl treffen. Wir gedenken des Abends, an dem Jesus das Heilige Abendmahl eingesetzt hat. Nach einem gottesdienstlichen Teil wollen wir gemeinsam essen. Wir bitten alle Teilnehmenden, etwas für ein Buffet mitzubringen. Es beginnt **um 18.00 Uhr**.



URLAUB

Pastor Hildebrandt wird in diesem Jahr Urlaub nehmen vom 25. April bis zum 14. Mai. In dieser Zeit wird er wieder vertreten von Pastorin Thurid Pörksen. Sie ist erreichbar über das Gemeindebüro oder unter 0171-6877662.

„SEXUELLER MISSBRAUCH“ – EIN THEMA, DAS UNS ALLE ANGEHT!

Betroffene sexuellen Missbrauchs erleben häufig einen massiven Vertrauensbruch, sie empfinden Scham und sie befürchten, dass ihnen nicht geglaubt würde, wenn sie erzählten, was ihnen widerfahren ist. Manche Betroffene sind in widersprüchlichen Gefühlen gefangen, sie haben den Eindruck, mitverantwortlich zu sein und sich mitschuldig gemacht zu haben. Sie entwickeln Ängste, ihr Selbstwertgefühl wird beschädigt und sie empfinden sich als ohnmächtig. All diese Empfindungen machen sie sprachlos, häufig brauchen sie lange Zeit, bis sie den Mut fassen, von ihren Erlebnissen erzählen können.

Das Thema geht uns alle an, denn Betroffene benötigen unsere Unterstützung und vertrauensvolle

Ansprechpartner! Und dabei ist es egal, ob die betroffenen Menschen jung oder alt, männlich oder weiblich sind oder ob ihre belastenden Erfahrungen viele Jahrzehnte zurückliegen oder aktuell sind.

Auch dann, wenn **Sie** selbst noch nie sexuelle Übergriffe erlebt haben, haben Sie mit diesem bedrückenden Problem zu tun, denn bekannte Menschen in Ihren

Familien oder in Ihrem direkten Umfeld können betroffen sein. Um in einer solchen Situation handlungsfähig zu sein müssen **Sie** sich dem Thema stellen und sich mit ihm auseinanderzusetzen. Wenn **Sie** die Sprachlosigkeit überwinden, die mit sexuellem Missbrauch sehr häufig verbunden ist, wenn **Sie** sich trauen, aktiv eine Hand zu reichen und eine Brücke zu Hilfsangeboten zu bauen, haben Betroffene eine Chance, möglichst schnell Unterstützung zu erhalten.



Die neu geschaffene **Unabhängige Ansprechstelle - UNA** - will dabei helfen. Sie will durch Hinhören und professionelle Beratung den Weg zu weiteren Schritten zu ebnen. Sie steht selbst betroffenen aber auch anderen Ratsuchenden kostenlos und kirchenunabhängig zur Verfügung. Weitere Informationen zur UNA finden Sie auf der Webseite: www.wendepunkt-ev.de/una.

Die UNA ist erreichbar:
montags von 9 bis 11 Uhr
mittwochs von 15 bis 17 Uhr
Telefon 0 800-0 22 00 99
(kostenfrei)
Email una@wendepunkt-ev.de

40. Ostern dauert *vierzig* Tage

Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

UNSERE GOTTESDIENSTE

14. 2.	Gottesdienst zum Abschluss der Visitation A	10.00 Uhr	Predigt: Propst Dr. Bronk
21. 2.	Friesischer Gottesdienst, es singen die Inselchöre	10.00 Uhr	Pastoren R. Hölck und G. Hildebrandt.
28. 2.	Gottesdienst in Norddorf	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
4. 3.	Weltgebetstagsandacht im St.-Clemens-Hüs	17.30 Uhr	Ökumenisches WGT-Team
6. 3.	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit Vorstellung der Konfirmand(inn)en	10.00 Uhr	Pastor G.Hildebrandt, KiGo-Team, Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk
12. 3.	Konfirmation	11.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
13. 3.	Gottesdienst in Wittdün	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
19.03.	Konfirmation	11.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
20. 3.	Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit den Clemies und den Kinderchören	10.00 Uhr	Pastor G.Hildebrandt, KiGo-Team, Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk
24.3.	Feierabendmahl	18.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
25. 3.	Gottesdienst zum Karfreitag, es singt der Kirchenchor	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt Kirchenmusikerin A-S. Bunk
26. 3	Feier der Osternacht A mit Kirchenchor	22.00 Uhr	Pastor G.Hildebrandt; A-S. Bunk
27. 3.	Gottesdienst m. Posaunenchor	10.00 Uhr	Pastor H. P. Pohl; A-S. Bunk
28. 3.	Gottesdienst mit Flötenkreis	10.00 Uhr	Pastor G.Hildebrandt; A-S. Bunk
3. 4.	Gottesdienst mit Taufen	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
10. 4.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
17. 4.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
24. 4.	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation A	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
1. 5.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastorin Pörksen

A: Gottesdienst mit Abendmahl

Impressum Herausgeber: Kirchengemeinderat der St.Clemens-Gemeinde Amrum, Prästerstigh 3, 25946 Nebel.

V.i.S.d.P.: Pastor Georg Hildebrandt, pastor@amrum-kirche.de